

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



Anlage 2

München, den 28.10.2019

Selbstbehauptungskurse für Schülerinnen in München

Antrag

Selbstbehauptungskurse sind eine sinnvolle Möglichkeit, Mädchen darin zu stärken, sich selbstbewusst und ohne Angst in ihrer Lebensumwelt zurecht zu finden. Deshalb soll die LHM dafür sorgen, dass es für möglichst viele (am besten alle) Schülerinnen in München, die Chance gibt, an einem Selbstbehauptungskurs teilzunehmen. Hierzu werden den Schulen (städtisch und staatlich) Angebote gemacht, bei den derzeit ausgebildeten Trainer*innen unbürokratisch und (wenn nötig) kostenfrei Kurse zu buchen. Die LHM sorgt dafür, dass genügend Kapazitäten für Kurse vorhanden und die Wartezeiten für die Schulen angemessen sind.

Begründung:

Bei der Mädchenkonferenz im Juli 2019 wurde bei der Diskussion einiger Themen deutlich, wie wichtig es ist, Mädchen und ihr Bewusstsein für die eigenen Kräfte zu stärken.

Mädchen sollen lernen, sich selbstständig und ohne Angst in ihrer Lebensumwelt zurecht zu finden. Mädchen sollen als eigenverantwortliche Persönlichkeiten gestärkt werden, die ihre Bedürfnisse selbstbewusst spüren und sich angemessen dafür einsetzen können. Selbstsicher aufzutreten ist eine Grundlage für ein unbehelligtes Dasein. Kinder und Jugendliche bringen alle Voraussetzungen dafür mit.

In Selbstbehauptungskursen werden sich die Mädchen der eigenen Grenzen in Konfliktsituationen bewusst und lernen sich deutlich – verbal und körperlich – zu äußern.

Sie sollen um eigene Stärke wissen und sich selbst etwas zutrauen. Sie sollen ihr Recht kennen, sich und ihren Körper rechtzeitig schützen und verteidigen zu dürfen. Sie sollen sich in bedrohlichen und grenzverletzenden Situationen mit unterschiedlichen Techniken verteidigen können.

Selbstbewusstsein ist nicht angeboren, sondern muss sich im Laufe der Zeit bei den Kindern entwickeln! An dieser Entwicklung sind die Eltern wesentlich beteiligt, aber solche Kurse können diese Entwicklung unterstützen und auch fachkompetent bzw. fachspezifisch fördern.

Das PI hat gerade 12 Trainerinnen ausgebildet. Diese arbeiten auf selbstständiger Basis. Nun ist es notwendig, dieses Angebot an den Schulen bekannt zu machen. Eine Buchung soll

möglichst einfach sein – sowohl für städtische als auch für staatliche Schulen. Für Schulen, denen das Budget für diese Kurse fehlt, muss eine Lösung gefunden werden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Anja Berger

Jutta Koller

Thomas Niederbühl

Mitglieder des Stadtrates